

Big Big Train - Woodcut

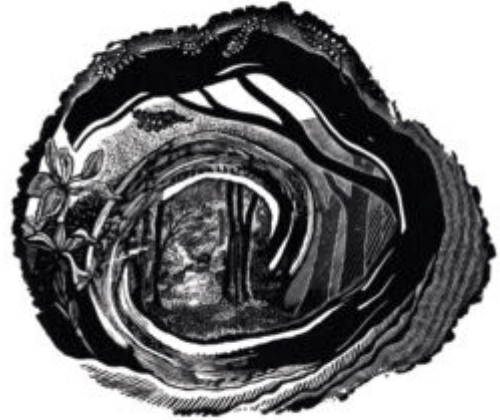
**Progressive Rock • Folk • Neo
Prog • Konzeptalbum**

(65:39; Vinyl (2LP), CD,
Digital; InsideOut Music/Sony
Music, 06.02.2026)

35 Jahre nach Bandgründung
liefern Big Big Train
tatsächlich ihr erstes echtes
Konzeptalbum ab. 16 Tracks, 66
Minuten, eine durchgehende
Geschichte über Kreativität,
Opferbereitschaft und den

schmalen Grat zwischen Inspiration und Wahnsinn – also im
Grunde über Progressive Rock an sich.

BIG BIG TRAIN



WOODCUT

„Woodcut“ ist zugleich das zweite Album mit *Alberto Bravin*.
Einen Vergleich mit seinem Vorgänger spare ich mir, fest steht
jedoch: *Bravins* Stimme passt hervorragend zum BBT-Sound. Warm,
kontrolliert, mit jener eleganten Melancholie, die diese Musik
trägt. Dass er das Album selbst produziert hat, sorgt für
Geschlossenheit – hier wirkt nichts beliebig.

Big Big Train sind ohnehin längst mehr als nur eine Band aus
Dorset. Sie sind ein internationales Prog-Kollektiv mit
Mitgliedern aus halb Europa und den USA – ein Who-is-Who der
Szene. Wer sonst hat schon (ehemalige) Frontleute von Spock's
Beard und Beardfish als Backgroundsänger? Das Resultat:
mehrstimmiger Gesang auf allerhöchstem Niveau. Die Vielzahl
unterschiedlicher Stimmen ist eine der großen Stärken dieses
Ensembles. Sie verleihen den Songs unterschiedliche Farben,
unterstützen Stimmungen und treiben die Geschichte voran.
Satzgesang als dramaturgisches Werkzeug – und das mit
Gänsehautgarantie.

Musikalisch gibt es keine Experimente, sondern den bewährten

Mix aus klassischem Prog, Folk, Neo Prog, Klassik und Melodic Rock. Pastoral, britisch gefärbt, verspielt, aber nie selbstzweckhaft verfrickelt. Bläser und Streicher erweitern das Klangbild, jedes Instrument bekommt Raum – trotz (oder gerade wegen) der über 400 aufgenommenen Einzelspuren.

„Inkwell Black“ eröffnet kammermusikalisch und melancholisch. „The Artist“ führt pastoral-folkig in die Geschichte ein, mit starken Basslinien von *Gregory Spawton*, frühe-Genesis-Anleihen und einem dramatischen Aufbau samt Gänsehaut-Satzgesang – ganz großes Kino.

„The Lie Of The Land“ überzeugt durch Dynamik, „The Sharpest Blade“ als düstere Folk-Nummer mit starkem Gesang von *Clare Lindley*.

„Albion Press“ groovt angejazzt mit kernigem Riff.

„Arcadia“ beginnt mit leichten Styx-Vibes, wird zur feinen Akustiknummer mit 12-String im Fokus. „Warp And Weft“ setzt als dissonanter, sperriger Ausreißer Spannung, bevor „Chimaera“ mit harmonischem Zusammenspiel von Gitarren und Violine wieder Wärme bringt. „Dead Point“ punktet mit Keyboard-Solo, „Light Without Heat“ als Ballade mit ausladendem Gitarrenfinale.

„Dreams In Black And White“ startet Gentle-Giant-artig, danach folgen mit „Cut And Run“ und „Hawthorn White“ zwei Instrumentals – vielleicht dramaturgisch gewagt, aber musikalisch reizvoll: erst 70s-Referenz, dann Piano und Streicher im Vordergrund. „Counting Stars“ ist der klassische emotionale BBT-Moment, „Last Stand“ bildet ein würdiges Crescendo.

Das schwarz-weiße Holzschnitt-Cover von *Robin Mackenzie* ist dezent und wirkungsvoll – eine wohltuende Abwechslung nach „Grand Tour“ und „Common Ground“.

Fazit: „Woodcut“ ist keine Neuerfindung, sondern eine Verdichtung des Bekannten. Ein abwechslungsreiches, geschlossenes Konzeptalbum im typischen Big-Big-Train-Sound – pastoral, melodisch, detailverliebt. Und über 66 Minuten hinweg erstaunlich kurzweilig.

Bewertung: 13/15 Punkten

Woodcut (24-bit HD audio) by Big Big Train

Besetzung:

- *Alberto Bravin* – lead vocals, acoustic and electric guitars, keyboards, Moog, Mellotron
- *Nick D’Virgilio* – drums, percussion, keyboards, acoustic and 12-string guitars, vocals
- *Oskar Holldorff* – grand piano, Wurilitzer and Fender Rhodes electric pianos, Hammond organ, Mellotron, synthesizers, vocals
- *Clare Lindley* – violin, acoustic guitar, vocals
- *Paul Mitchell* – trumpet, piccolo trumpet, vocals
- *Rikard Sjöblom* – 6 and 12-string guitars, Hammond organ, vocals
- *Gregory Spawton* – bass, bass pedals, 12-string acoustic guitar, Mellotron, vocals



Surftipps:

- Homepage
- Bandcamp
- YouTube
- Wikipedia
- Rezensionen, Liveberichte & Interviews

Alle Abbildungen wurden uns freundlicherweise von Oktober Promotion zur Verfügung gestellt.